

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

17. Mai 2026

7. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:
Johannes 17,1-11a



Ilidko Zavrakidis

» Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. «

Zum Evangelium:

Bibelwort: Johannes 17,1-11a

Die Suche nach dem einzig wahren Gott ist eine Aufgabe, die auch in einen Fundamentalismus führen kann. Menschen lesen in den Schriften und sagen: Seht, so ist der wahre Gott, hier steht es. Meistens aber erheben wir so nur unsere eigenen Vorstellungen in den Rang des Göttlichen. Das, was wir selber für richtig und wahr halten, das heften wir als Attribute Gott an und finden es dann auch irgendwo in den Schriften. Wenn Jesus sagt, dass Gott durch ihn, durch sein Leben erkannt werden kann, dann ist Erkennen kein intellektuelles Wissen oder inhaltliches Begreifen. Erkennen ist dann vielmehr eine liebevolle Beziehung. Jesus vertraut seinem Gott, den er seinen Vater nennt. Er ringt mit ihm und muss ihm immer wieder neu begegnen, um ihn neu zu erkennen. Man könnte sagen, dass der Gott Jesu ein Gott der Barmherzigkeit und der Liebe zu allen Menschen ist. Aber auch das ist keine Sache des Wissens, mit dem wir die anderen belehren könnten. Es ist eine Frage des Glaubens und des persönlichen Sich-Einlassens auf diesen Gott. Indem wir suchen, finden, infrage stellen, vertrauen und uns einlassen, gelangen wir ein bisschen weiter auf dem Weg der Erkenntnis des wahren Gottes.

Klaus Metzger-Beck

**Gott hat sich in Jesus offenbart.
In ihm kann ich Gott erkennen.**

Silberhochzeit

Am Freitag, dem 22. Mai feiern die Eheleute Heike und Christoph Wielens das Fest ihrer Silbernen Hochzeit.

Am Samstag, dem 23. Mai feiern die Eheleute Nicola und Friedhelm Hartmann das Fest ihrer Silbernen Hochzeit.

Wir gratulieren beiden Jubelpaaren und wünschen Gottes Segen.

Renovabis-Kollekte an Pfingsten

Mit dem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die wachsende Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig: soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten, unsichere Arbeitsverhältnisse, steigende Lebenshaltungskosten und ungleiche Bildungschancen. Diese Herausforderungen schüren Ängste und treiben politische Polarisierungen voran. Populistische und nationalistische Bewegungen gewinnen an Einfluss, das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet. Migration und Globalisierung stellen die Integrationsfähigkeit der Gesellschaften zusätzlich auf die Probe. Viele Menschen fühlen sich überfordert.

Renovabis unterstützt mit ihren Partnern vor Ort benachteiligte Gruppen, fördert den Dialog der Generationen, initiiert Bildungsprojekte für Minderheiten und engagiert sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Zukunft entsteht dort, wo Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur Worte sind, sondern im konkreten Handeln sichtbar werden.

Die Pfingstaktion 2026 lädt ein, die Arbeit von Renovabis durch Spenden solidarisch mitzutragen. Herzlichen Dank!

Sternfahrt Senioren St. Georg Ottenstein

Die diesjährige Sternfahrt der Rad- und Busgruppe der Seniorengemeinschaft St. Georg findet am 21. Mai statt. Anmeldungen sind bis Montag, dem 18. Mai möglich. Die Bustour startet um 9.45 Uhr ab Volksbank Ottenstein. Im Preis von 15 Euro für Mitglieder und 20 Euro für Gäste (bei Anmeldung bei der Volksbank Ottenstein zu zahlen) sind die Busfahrt, Sektempfang und Kaffeetrinken im Heimathaus Wettringen enthalten. Mittagessen und Getränke müssen vor Ort in Alstätte im Landgasthof Gerwing-Wulf von allen Teilnehmern selbst gezahlt werden.

Pfarrreirat

Die Sitzungen des Pfarrreirates sind in der Regel öffentlich. Jedes Gemeindemitglied ist eingeladen und kann an Sitzungen teilnehmen. Die nächste Sitzung ist am Mittwoch, dem 20. Mai, nach dem 19 Uhr-Abendgottesdienst in Ottenstein um ca. 19.45 Uhr im Haus Hoppe in Ottenstein. Die Protokolle können Sie auf unserer Homepage einsehen.

„friedensbewegt“ – Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Wir laden zum ökumenischen Gottesdienst ein, und zwar am Pfingstmontag, dem 25. Mai, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Ahaus.

Der Ökumenekreis hat das Thema „friedensbewegt“ vorbereitet. In einer Welt, die vom Wilden Westen bis zum Nahen Osten von Narzissten und Kleptokraten regiert wird, hat es der Friede, den Gott will und den Jesus verheißen hat, immer schwerer. Wirtschaftliche und ideologische Macht, verbunden mit starkem Ego und Ellenbogen, geht buchstäblich über Leichen. Freiheit und Demokratie geraten ins Wanken. Europa zerfällt, während Großmächte die Welt unter sich aufteilen.

Was können wir ausrichten? Ist die Liebe machtlos geworden? War sie es vielleicht schon immer? Der Gottesdienst beginnt in St. Marien und wird nach dem Friedensgruß zu einer Friedens-Demo in Richtung Christuskirche. Dort werden wir gesegnet und gesendet und mit einer schönen Agapefeier gestärkt. Der Chor „Once again“ wird singen, Pfarrer Olaf Goos wird die Predigt halten

Die Kollekte am 16./17. Mai ist für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt und die Kollekte an Pfingsten ist für das Bischöfliche Werk RENOVABIS bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Pfarrbüro Alstätte

Kirchstr. 5

48683 Ahaus-Alstätte

Telefon: 02567 – 9393990

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-alstaette@bistum-muenster.de

Internet: www.mariae-himmelfahrt.info

Öffnungszeiten Alstätte

Montag und Freitag von 9 – 11.00 Uhr

Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Ottenstein

Vredener Str. 10

48683 Ahaus-Ottenstein

Telefon: 02561 – 81253

Öffnungszeiten Ottenstein

Dienstag von 9 – 11.00 Uhr

Mittwoch von 15 – 18.00 Uhr

In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Ahaus (Telefon 02561 – 990), ein Seelsorger zu erreichen.

Messintentionen vom 18. bis 24. Mai 2026

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Montag, 18. Mai 2026

19.00 Uhr. Jahresmesse Pastor Heinrich Faltmann.

Wir gedenken: Großvater Heinz Ahler; Urgroßeltern Maria und Heinrich Brunsmann; Großmutter Margret Marpert.

Freitag, 22. Mai 2026

19.00 Uhr. Wir gedenken: Verst. der Fam. Froning, Becks, Wielens und Silvia Kensy.

Samstag, 23. Mai 2026

17.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Heinrich Ulland; Jahresmesse Francesco Sorrentino; Jahresmesse Großeltern Heinz u. Agnes Gerwens; Jahresmesse Urgroßvater Alfons Beckmann. Wir gedenken: Stefan Harking und Großeltern Josef u. Änne Harking und Sohn Hermann; Verst. der Fam. Gerwing u. Homölle; Großvater Hermann-Josef Wessendorf; Josef Gesenhues und Sohn Ludger; Urgroßvater Heinrich Wessendorf; Großvater Josef Terhalle; Agnes u. Josef Jung und Sohn Rüdiger; Verst. der Fam. Niemeier u. Blome.

Sonntag, 24. Mai 2026

8.00 Uhr. Jahresmesse Urgroßvater Hermann Wermer, Alter Weg; Jahresmesse Großvater Heinrich Dornbusch; Jahresmesse Großvater Gerhard Breuers; Jahresmesse Großeltern Franziska und Hermann Terhalle, Schwester Eligia-Johanna Terhalle. Wir gedenken: Familie Kruthoff u. Wolfering; Großvater Hermann Wessels und Verst. der Fam. Wessels u. Hassels; Verst. der Fam. Weitkamp u. Vogelsang; Großeltern August u. Elisabeth Bischoff, Großvater Gerhard Nienhaus und Sohn Hermann, Eltern Katharina u. Hubert Kernebeck; Verst. der Fam. Ahler u. Terdues; Josef Tenhagen und Verst. der Fam. Tenhagen u. Dornbusch; Bernhard Hilbring; Großeltern Gerhard u. Henriette Hilbring; Großvater Franz Hilbring; Franz u. Maria Wielens und Pfr. Karl-Heinz Wielens.

St. Georg, Ottenstein

Mittwoch, 20. Mai 2026

19.00 Uhr. Sechswochenamt Maria Haveresch. Jahresmesse Ursula Thesing.

Wir gedenken: Ansgar Thesing und Verst. der Fam. Hessing u. Thesing.

Samstag, 23. Mai 2026

18.30 Uhr. Sechswochenamt Erwin Thesing.

Wir gedenken: Verst. der Fam. Boll, Höink u. Abbing; Fam. Lindemann u. Wessels; Doris Welberg und Fam. Welberg u. Hemling; Großvater Josef Lepping und Onkel Bernhard Lepping.

Sonntag, 24. Mai 2026

9.30 Uhr. Wir gedenken: Großeltern Wilhelm u. Hedwig Schüring; Renate Wetzel.